



Landkreis Görlitz

Vorlage Nr. BV/207/2026

Geschäftsbereich
Landrat

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status der Sitzung
Ausschuss für Strukturentwicklung	06.05.2026	Vorberatung	nicht öffentlich
Technischer Ausschuss	19.05.2026	Vorberatung	nicht öffentlich
Hauptausschuss	27.05.2026	Vorberatung	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Görlitz	17.06.2026	Entscheidung	öffentlich

TOP	Fortsetzung des Klimaschutzmanagements und Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Görlitz
------------	---

Dr. Stephan Meyer
Landrat

Beschlussvorschlag

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt:

1. Das Integrierte Klimaschutzkonzept wird als strategische Grundlage zur Sicherung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit, zur Nutzung von Fördermöglichkeiten sowie zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen im Bereich Energie und Klimaschutz zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Anschlussförderung des Klimaschutzmanagements zu stellen und die hierfür erforderlichen, befristeten Projektstellen einzurichten.
3. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgt ausschließlich nach gesonderter Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Fachausschüssen und im Kreistag sowie vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.
4. Bei allen Maßnahmen sind Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit für Bürger und Unternehmen sowie Technologieoffenheit leitend zu berücksichtigen.
5. Die Verwaltung wird verpflichtet, den Kreistag und seine Ausschüsse regelmäßig über:
 - die Entwicklung der Energie- und Treibhausgasbilanz,
 - den Stand der Maßnahmenumsetzung sowie
 - die finanziellen Auswirkungen und erzielten Einsparungenzu informieren.
Eine jährliche Berichterstattung ist sicherzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr	2026	2027	2028	2029	Gesamt
Belastung	5.136,00 €	65.101,97 €	65.950,00 €	59.478,00 €	195.665,97 €

Begründung

Hintergrund

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschloss in 2023 auf Vorschlag der Kreisverwaltung die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements, um die Aktivitäten zur Energie- und Treibhausgasreduktion innerhalb der Kreisverwaltung und im Landkreis strategisch zu koordinieren. Der Landkreis Görlitz bewegt sich im Bereich Energie und Klimaschutz innerhalb klar definierter gesetzlicher Rahmenbedingungen auf europäischer, nationaler und mittelbar auch auf kommunaler Ebene.

Insbesondere die Entwicklungen im CO₂-Emissionshandel, gesetzliche Vorgaben im Gebäude- und Wärmebereich sowie Anforderungen an Energieinfrastruktur und Versorgungssicherheit wirken sich unmittelbar auf Bürger, Unternehmen und öffentliche Haushalte aus. Vor diesem Hintergrund dient das Integrierte Klimaschutzkonzept nicht der Begründung zusätzlicher Verpflichtungen, sondern der geordneten, strategischen Vorbereitung auf bestehende und absehbare rechtliche sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Der Landkreis erhält für das Erstvorhaben zur Einrichtung eines Klimaschutzmanagements von Oktober 2024 bis November 2026 eine Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, welche das Vorhaben zu 100 Prozent über die Kommunalrichtlinie fördert. Das vorliegende Integrierte Klimaschutzkonzept wurde im Zeitraum von Oktober 2024 bis April 2026 vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Görlitz erarbeitet.

Die Transformation der Energieversorgung ist ein zentraler Standortfaktor. Für den Landkreis Görlitz ergeben sich daraus sowohl Risiken als auch erhebliche Chancen:

- steigende Energie- und CO₂-Kosten für Unternehmen und Haushalte,
- wachsender Investitionsbedarf in Infrastruktur und Gebäude,
- gleichzeitig neue Wertschöpfungspotenziale durch erneuerbare Energien, Netzausbau und innovative Technologien.

Das Klimaschutzkonzept schafft die Grundlage, diese Entwicklungen aktiv zu gestalten, Fördermittel gezielt zu nutzen und regionale Wertschöpfung zu sichern und auszubauen.

Gerade im Kontext des Strukturwandels in der Lausitz ist eine strategische Ausrichtung im Energie- und Klimabereich Voraussetzung, um Investitionen anzuziehen und Beschäftigungsperspektiven zu sichern.

Erstvorhaben Klimaschutzmanagement und Erstellung des Klimaschutzkonzeptes

Seit dem Beginn der Aktivitäten im Oktober 2024 steht das Klimaschutzmanagement im kontinuierlichen Austausch mit Bürgern, Kommunen, Bildungseinrichtungen, öffentlichen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Diese Erfahrungen flossen ebenso in die Konzepterstellung ein, wie die förmliche Beteiligung von ausgewählten Akteuren im Rahmen der Akteursbeteiligung, welche im März und April 2026 stattfand. Die Entwicklung der Maßnahmen erfolgte unter den Randbedingungen, dass:

- die Maßnahmen einen konkreten Mehrwert für den Landkreis haben,
- die Maßnahmen wirtschaftlich darstellbar sind,
- die Maßnahmenumsetzung messbar und realistisch ist,
- die Maßnahmenumsetzung mit den geplanten Personalstellen im Projektzeitraum möglich ist und
- die Maßnahmen einen Beitrag zu allen Aspekten der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit leisten.

Das Klimaschutzmanagement im Landkreis Görlitz hat seit Beginn des Projektzeitraumes den Fokus auf die praktische Maßnahmenumsetzung gelegt. Ziel war und ist es, zunächst Maßnahmen anzustoßen, welche unkompliziert, schnell und günstig zu Energie- und Kosteneinsparungen führen und einen finanziellen Mehrwert für den Landkreis und seine Bürger bringen. Folgende Maßnahmen wurden bereits durchgeführt bzw. begonnen:

- A 2-1: Erstellung des Leitfadens Erneuerbare Energien
- A 7-1: Programm Energiebotschafter im Landkreis Görlitz
- A 7-2: Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Windenergie
- A 7-3: Veranstaltung von Messen für erneuerbare Energien und nachhaltige Mobilität
- B 1-2: Etablierung einer Arbeitsgruppe Energie in der Kreisverwaltung
- B 2-1: Photovoltaik auf kreiseigenen Liegenschaften
- B 3-1: Implementierung eines Energiemanagements in der Kreisverwaltung
- B 3-4: Energieeffizienzmaßnahmen: Beleuchtungswechsel

Die bereits umgesetzten Maßnahmen führen zu einer Einsparung von ca. 71.000 kWh elektrischer Energie und 21.000 Euro p.a. innerhalb der Kreisverwaltung.

Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

Zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und zur Verstetigung der Arbeit im Bereich Energie und Klima soll das bestehende Klimaschutzmanagement im Landkreis Görlitz fortgeführt werden. Die Kommunalrichtlinie fördert ein solches Anschlussvorhaben mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 60 Prozent.

Anlage:

Integriertes Klimaschutzkonzept Landkreis Görlitz